Spanisch-amerikanische Kriegsberichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-434465

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1898. XXIV. Jahrgang N°24. 11. Juni.

Bureau Bundesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Spanisch-amerikanische Kriegsberichte.

Der Wahrheit gemässer Bericht. Die amerikanische Flotte griff mit zweihundertneunzig Schiffen die spanische Flotte auf offenem Meere an. Man sah, wie die Schiffe des Feindes schon vor dem Angriff zitterten u. die Uebergebungsflagge bereit gesetzt wurde. Natürlich ging Sampson nicht auf diesen Leim, sondern eröffnete das Feuer auf die Havanna, welche ihm soeben ein Schiffslieutenant aus der Kabine gebracht hatte. Die Wirkung dieses Feuers war **geradezu vernichtend.**

Die spanische Flotte hat einen unerhörten Erfolg zu verzeichnen. Beim Morgengrauen sah sie im dichtesten Nebel die gewaltige amerikanische Flotte sich heranschleichen. Daraufhin warfen die Spanier sofort eine Granate auf das Admiralschiff und je eine auf die andern Schiffe, welche sofort sanken mit sammt den submarinen Torpedoschiffen. Sämtliche amerikan. Mannschaft ist todt und kampfunfähig.

rückzuziehen, als möglich so rasch zogen sich **Die Spanier**

New-York grosser Jubel. Die neuern Depeschen über die stattgehabte Schlacht bringen entsetzliche Details. Ganz Madrid steht in Flammen. Die Andalusierinnen ergaben sich auf Gnade u. Ungnade. Siegesfroh begnügten sich die Amerikaner mit der ersten. Man schonte Cadix und Barcelona, rief den König ab und seine Mutter und erklärte Spanien als eine unheilbare Republik unter der Präsidentschaft von Sir Tammany. Spanien ergibt sich resigniert in sein armes Loos.

Im weissen Hause herrscht über diesen Sieg eine ungeheurer Tumult.

Madrid kennt man kaum mehr. Seit Eintreffen der gloriosen Siegesnachrichten fällt inniglich. herzt sich und küsst die Arme, alles in sich in den Strassen Grosse Stiergefechte sind für die nächsten Tage angeordnet. Zweihundert Schulmeister haben sich bereitswegen dem Mangel an Ochsen tollkühn angemeldet.

Friedensvorschläge tauchen bereits von allen Seiten auf. Kinley will den Sieg nicht in barbarischer Weise ausnutzen. Er will seine Flotte zurückziehen, wenn Spanien einwilligt, auf sich selbst u. seine Kolonien zu verzichten.

Spanien will in hochherziger Weise Frieden schliessen, sofern Amerika spanische Provinz wird. Die beiden vernichteten Flotten vereinigen sich und fahren gemeinsam gegen das perfide Albion.

NACHDRUCK SEHR ERWÜNSCHT.